

Reichsinnungstagung des Buchbinderhandwerks

In den Tagen vom 20.—23. Juli findet in Stuttgart der erste Reichsinnungstag (55. Bundestag) des deutschen Buchbinderhandwerks statt. Das Programm für die Tagung sieht neben den fachlichen Beratungen einen großen Generalappell vor, in dem sich das Buchbinderhandwerk an die Allgemeinheit wenden wird. Eine große Ausstellung von Bucheinbänden und sonstigen Buchbinderarbeiten wird neben den Leistungen früherer Zeiten das heutige Können im Buchbinderhandwerk dartun.

Verein Leipziger Buchdruckereibesitzer

Nach dem Geschäftsbericht 1934/35 hatte der Verein Leipziger Buchdruckereibesitzer Ende März d. J. 172 Mitglieder, und zwar 123 Firmen, die 3729 Gehilfen beschäftigten, und 49 Einzel- bzw. persönliche Mitglieder. Die Zahl der arbeitslosen Gehilfen belief sich im März d. J. auf 2449 (gegenüber 2433 im April 1934).

Die Meisterschule für das graphische Gewerbe zu Leipzig hatte in der Berichtszeit 116 Schüler (im Vorjahre 111). Von diesen waren 16 (20) Ausländer und 4 (2) Auslandsdeutsche. Von den Schülern waren 34 Prozent (44 Prozent) zur Übernahme der väterlichen Druckerei bestimmt. 6 (9) Meisterschüler unterzogen sich der Gehilfenprüfung, 24 (11) der Meisterprüfung, 55 (51) der Leistungsprüfung und 26 (20) der Abschlussprüfung. Im Geschäftsbericht wird zu diesen Prüfungen bemerkt, daß 10 (8) Schüler die Leistungsprüfung und 1 (1) die Abschlussprüfung nicht bestanden haben.

Die Buchdrucker-Lehranstalt hatte am 1. April d. J. einen Bestand von 737 Schülern (gegenüber 682 am 1. April 1934). E.

In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Bücher

- Agricola: »Als ich im Stabe Hindenburgs war« (Charles Coleman, Lübeck).
- Conrad von Höhendorf, Gina Gräfin: »Mein Leben mit Conrad von Höhendorf« (Grethlein & Co., Leipzig).
- Dwinger, Edwin Erich: »Wir rufen Deutschland« (Eugen Diederichs Verlag, Jena).
- »Fibel zum Versailler Friedensdiktat« von Heinrich Stielmeier (Welschagen & Alasing, Bielefeld).
- Forsthoff, Ernst: »Deutsche Geschichte seit 1918 in Dokumenten« (A. Kröner, Leipzig).
- Gmelin, Otto: »Prohn kämpft für sein Volk« (Eugen Diederichs Verlag, Jena).
- Hohlbaum, Robert: »Selbische Prosa« (Philipp Reclam jun., Leipzig).
- Jansen, Walter: »Am Sonnwendfeuer« (Eduard Bloch, Berlin).
- »Kampf — Lebensdokumente deutscher Jugend 1914—1934«. Hrsg. von Bert Roth (Philipp Reclam jun., Leipzig).
- Kohl, Louis von: »Der Wortbruch von Versailles« (Ernst Rowohlt, Berlin).
- Lange, Karl, und Ernst Adolf Dreyer: »Deutscher Geist — Kulturdokumente der Gegenwart« (M. Voigtländers Verlag, Leipzig).
- Papen, Franz von: »Appell an das deutsche Gewissen — Reden zur Nationalen Revolution« (Gerhard Stalling, Oldenburg).
- Ramstad, Lyder: »Unter dem Banner der Barbaren« (Gerb. Hirt, Breslau).
- Schilling, Reinhard: »Weltgeschichte« (Weidmannsche Buchhandlung, Berlin).
- Schneider-Neustadt, Robert: »Deutsche Größe — Denkmale der Deutschen« (Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart).
- Schröder, Rudolf: »S. M. Knickerbocker rettet Europa« (Dr. E. Vatschari Verlag, Berlin).
- Steinitz, Eduard Ritter von: »Erinnerungen an Franz Joseph I.« (Verlag für Kulturpolitik, Berlin).
- Suchenwirth, Dr. Richard: »Deutsche Geschichte« (Georg Döllheimer Verlag, Leipzig).
- Wivian, Herbert: »Kreuzweg des Kaisers Karl I. von Österreich« (M. A. Höger Verlag, Wien).
- Wirsing, Gisela: »Köpfe d. Weltpolitik« (Knorr & Hirth, München).

Verbotene Druckschriften

Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wurde die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschriften im Inland bis auf weiteres verboten: »Después« (Madrid); »Katholische Aktion und Seelsorge« (Wuch, Wien); »Tagespost« (Graz).

Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurden für Preußen beschlagnahmt und eingezogen:

- »Ein Jahr Arbeit in der tschechoslowakischen Republik« (Telos-Verlag, Frelwaldbau/CSR).
- Silone, Ignazio: »Der Faschismus. Seine Entstehung und Entwicklung« (Europa-Verlag, Zürich).

Wels, G. Paul: »Staat und Volk« (Band 1 der Schriftenreihe »Staat — Recht — Wirtschaft«, Verlag L. Ehlermann, Dresden).

»Wohin des Wegs?« (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste, Zürich).

Das Verbreitungsverbot der »Prager Rundschau« (Prag) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 2193, 2194, 2195 und 2196 vom 3., 4., 5. und 6. Juli 1935.)

Die Beschlagnahme und Einziehung nachfolgender Druckschriften wird durch die Bayerische Politische Polizei für den Bereich des Landes Bayern angeordnet: Nathan Asch: »Der 22. August« (Ernst Rowohlt, Berlin); Emil Felden: »Königskinder« (Friesen-Verlag, Bremen); Ralph Fox: »Himmelsstürmer« (Th. Knauer Nachf., Berlin); Erich Grislar: »Mit Kamera und Schreibmaschine durch Europa« (Der Bücherkreis G. m. b. H., Berlin); Arthur Landsberger: »Die Reichen« und »Justizmord« (beide Sieben Stäbe-Verlag, Berlin); Jakob Münter: »Werdengang: Deutschland, Europäische Union, Weltteile-Bund, Weltgericht« (Selbstverlag, Röckmühl); Ernst Preczang: »Der leuchtende Baum« und »Die Glücksbude« (beide Buchmeister-Verlag, Berlin); »Die Reformation«, Sonntags-Ausgabe vom 26. Mai 1935 (Verlag »Junge Kirche«, Göttingen); Helmuth Roberts: »Untergang des Mittelstandes« (Selbstverlag, Stuttgart); Heinz Schmid: »Kriegsgewinne und Wirtschaft« (Gerhard Stalling, Oldenburg); Tynjanow: »Wilhelm Kückelbecker, Dichter und Rebel« (Gustav Kiepenheuer, Berlin); »Volk, Freiheit, Vaterland«, Folge 19, Mai 1935, 2. Ausgabe (Verlag »Deutsche Zukunft«, Hamburg); Friedrich Wendel: »Das Schellengeläut« (Der Bücherkreis G. m. b. H., Berlin); »Zuchthäusler Schmitter«, verfaßt von einem Strafanstaltspfarrer (Verlag des Johanneshundes, Leutesdorf/Th.); Stefan Zweig: »Amol« (Insel-Verlag, Leipzig).

Gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurde von der Bayerischen Landeszentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder, Schriften und Inserate für das Bayerische Staatsgebiet folgendes angeordnet: Zu beschlagnahmen ist: Dr. Levy-Lenz: »Wenn Frauen nicht gebären dürfen« (Verlag der Neuen Gesellschaft, Berlin), und »Wie schütze ich mich vor Geschlechtskrankheiten?« (S. Steinitz, Berlin); Dr. Arthur Müller: »Die Gefahren der Flitterwochen« (Hans Hedewigs Nachf., Leipzig); Rudolf Schneider-Schelde: »Der Frauenzüchter« (Mufarion-Verlag, München); Karl Wilczynski: »Der Manschettfuß« (Pfeil-Verlag G. m. b. H., Berlin).

(Bayerisches Polizeiblatt Nr. 61, 63, 65, 66 und 71 vom 22., 27. und 31. Mai und 3. und 14. Juni 1935.)

Personalnachrichten

Der Führer und Reichskanzler hat Herrn Geh. Kommerzienrat Dr. h. c. Heinrich Stalling in Oldenburg anlässlich seines 70. Geburtstages am 5. Juli (Börsenblatt Nr. 152) die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen. — Aus der Fülle der Gratulanten nennen wir noch folgende: die Reichsminister Dr. Goebbels, Frick, Rust, Schacht, Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht v. Blomberg, Dr. Hans Friedrich Blund für die Reichsschrifttumskammer und Wilhelm Baur für Börsenverein und Bund Reichsdeutscher Buchhändler.

Am 3. Juli starb Herr Fritz Hessemer, der Leiter der Verlagsbuchhandlung Gustav Großkopf in Berlin. Er war seinem Schwager Gustav Großkopf ein treuer Mitarbeiter und hat seine ganze Kraft in unermüdblichem Fleiß dem von ihm geleiteten Betrieb zur Verfügung gestellt. Stets zeigte er dabei volles Verständnis für die Sorgen der Gefolgschaft.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

In Tübingen starb im 93. Jahre der Nestor der deutschen Mathematiker Prof. Dr. Alexander v. Brill; in Moskau am 13. Juni im Alter von 74 Jahren der Philologe Prof. Dr. Johannes Gesslen; in Freiburg am 23. Juni im 82. Jahre der durch seine Glasmalereien berühmte Prof. h. c. Fritz Geiger; am 5. Juli in Erlangen im 79. Jahre der Pathologe Prof. Dr. med. et phil. Gustav Hauser; am 2. Juli in Feistritz (Kärnten) im 79. Jahre der Embryologe Prof. Dr. Karl Heider; ebenda am 14. Juni im Alter von 58 Jahren der Ordinarius für romanische Philosophie Prof. Dr. Hanns Heiß; in Berlin am 27. Juni im Alter von 65 Jahren Prof. Dr. Albert Kieckhefer, Direktor der Vorgeschichtlichen Abteilung und Leiter der Ausgrabungen des Märkischen Museums; in Berlin am 10. Juni im 54. Jahre der Romanschriftsteller Hans Joachim v. Reichenstein; in München im Alter von 64 Jahren der Komponist Professor August Reuß; in Trinidad bei Asuncion (Paraguay) der deutsche Argentinenschriftsteller Rudolf Schmied.